

## DER WALL AUF DER DEUTSCHEN BOSEL BEI SÖRNEWITZ

Von Werner Coblenz

Obwohl der Wall auf der Deutschen Bosel bisher noch keinen sorbischen Bodenfund ergeben hat und auch die Untersuchungen durch das Stadtmuseum Meißen im Jahre 1933 klare gegenteilige Ergebnisse zeitigten, wurde diese Anlage unverständlicherweise auch noch in den ersten Jahren des letzten Krieges als „spätlawischer Grenzbürgwall“ und als „regelrechte Grenzfeste“ zwischen den Gauen Nisan und Daleminzien herausgestellt<sup>1)</sup>. Diese reine Spekulation mag wegen der geographischen Lage recht verlockend erscheinen, stößt doch bei Sörnewitz das Spaargebirge bis zur Elbe vor und schließt die Dresdner Elbtalweitung plötzlich ab. Andererseits zeigen die sorbischen Fundniederschläge im Gau Nisan<sup>2)</sup> rechtseibisch keine Verbindung zu Sörnewitz, und die schon linkselbische Wilde Sau muß etwa als Nordwestgrenze angesehen werden, wie auch von seiten der Siedlungsgeschichte und der Sprachwissenschaft nahegelegt worden ist<sup>3)</sup>.

Obwohl Preusker<sup>4)</sup> die Deutsche Bosel ausführlich beschreibt und ihre günstige Lage ausdrücklich hervorhebt, ja auf frühere „Urnenfunde“ hinweist, erkannte er den beachtlichen Wall nicht und deutete die Boselspitze wegen ihrer Lage und des Namens als „Opferplatz“. Selbst Schuster<sup>5)</sup> und Behla<sup>6)</sup> verzeichnen in ihren Sammelwerken die Burganlage noch nicht, letzterer, trotzdem der Wall in den Sitzungsberichten und Abhandlungen der Naturwissenschaft-

<sup>1)</sup> W. Radig, in: W. Hülle, Westausbreitung und Wehranlagen der Slawen in Mitteldeutschland, Leipzig 1940, S. 132 und 147. Vorher W. Radig, Der Burgberg Meißen und der Slawengau Daleminzien, Augsburg 1929, Taf. VIII „als Grenzfeste gegen Nisan“.

Im ersten Werk sind die Ausgrabungen von 1933 ausdrücklich vermerkt, ohne daß die notwendige Schlußfolgerung daraus gezogen wurde.

<sup>2)</sup> W. Coblenz, Zu den slawischen Wallanlagen des Gaus Nisan, in: Frühe Burgen und Städte, Berlin 1954, S. 85 ff., bes. Karte Abb. 3.

<sup>3)</sup> O. Trautmann, Zur Geschichte der Besiedelung der Dresdener Gegend, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte Dresdens, 22. Heft, Dresden 1912.

<sup>4)</sup> K. Preusker, Blicke in die vaterländische Vorzeit, III. Bändchen, Leipzig 1844, S. 6.

<sup>5)</sup> O. Schuster, Die alten Heidenschancen Deutschlands, Dresden 1869.

<sup>6)</sup> R. Behla, Die vorgeschichtlichen Rundwälle im östlichen Deutschland, Berlin 1888.